



## KARRIERE PLANEN

Absolvent\*innen können in vielen Bereichen tätig werden, etwa in Bildungseinrichtungen, im Kultur- und Eventmanagement, in den Medien, bei Behörden, in Beratungsfirmen, Bibliotheken oder Verlagen. Wichtig ist in jedem Fall, sich bereits frühzeitig mit dem Berufswunsch auseinanderzusetzen und in Berufspraktika oder während des Auslandsaufenthalts Erfahrung zu sammeln. Wer sich weiter spezialisieren möchte, kann an den Bachelor einen Master und eine Promotion anschließen. Geeignet sind hier z. B. die Master-Studiengänge *American Studies/British Studies/English Linguistics, Theoretical Linguistics: Dynamics and Variation* und *Border Studies*.

## KONTAKT AUFNEHMEN

Studienberatung Englisch:  
Dr. Arlette Warken  
Tel.: 0681/ 302-3223  
E-Mail: [a.warken@mx.uni-saarland.de](mailto:a.warken@mx.uni-saarland.de)

Dr. Heike Mißler  
Tel.: 0681/ 302-2059  
E-Mail: [h.missler@mx.uni-saarland.de](mailto:h.missler@mx.uni-saarland.de)

Homepage der Fachrichtung Anglistik,  
Amerikanistik und Anglophone Kulturen:  
<https://www.uni-saarland.de/anglistik>

Allgemeine Studienberatung:  
E-Mail: [studienberatung@uni-saarland.de](mailto:studienberatung@uni-saarland.de)  
<https://www.uni-saarland.de/studium/beratung/zsb.html>

## English: Linguistics, Literatures, and Cultures

Bachelor of Arts





## EINSTEIGEN

Der Studiengang richtet sich an alle, die bereits gute Sprachkenntnisse vorweisen können und ein ausgeprägtes Interesse für die Sprache, Literatur und Kultur des anglophonen Raumes mitbringen sowie die Bereitschaft viel zu lesen. Die Lehrveranstaltungen und Prüfungen finden in der Regel ausschließlich in englischer Sprache statt.

## STUDIENINHALTE

In dem sechssemestrigen Studium stehen die englische Sprachwissenschaft und die Geschichte, Kulturen und Literaturen der englischsprachigen Länder im Zentrum des Interesses. Studierende erhalten u.a.

- grundlegendes Überblickswissen über die wichtigsten Themengebiete der englischen Sprachwissenschaft sowie die Strukturen des Englischen in Hinblick auf Form, Funktion und Bedeutung in der Interaktion bzw. als Mittel der Kommunikation
- grundlegendes Überblickswissen über die Zielkulturen sowie über historische und aktuelle Textsorten der anglophonen Zielkulturen (dies umfasst literarische Texte ebenso wie z.B. Songtexte, Filme oder Fernsehserien) und über verschiedene theoretische Ansätze der *Cultural Studies*
- grundlegende Kenntnisse über die jeweils angemessenen Analyse- und Interpretationsmethoden verschiedener Medien

## SPRACHANFORDERUNGEN

Prinzipiell gilt: Im Studium wird ein hohes Maß an Eigenständigkeit erwartet. Über die Inhalte der Lehrveranstaltungen hinaus müssen insbesondere die fremdsprachlichen Fertigkeiten selbstständig verbessert werden. Durch unsere Sprachkurse, das Selbststudium und den Auslandsaufenthalt sollen die fremdsprachlichen Fertigkeiten im Laufe des Studiums auf das Niveau C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens erweitert werden.

## AUSLANDSAUFENTHALT

Der Auslandsaufenthalt ist wichtiger Bestandteil des Studiums und dient dazu, sich intensiv mit der englischen Sprache und anglophonen Kultur auseinanderzusetzen. Er muss in einem direkten zeitlichen und fachlichen Zusammenhang zum Studium stehen. Das heißt, dass während dieser Zeit beispielsweise eine Universität besucht werden oder ein Praktikum in einer Firma beziehungsweise einer Bildungseinrichtung absolviert werden sollte. Studienrelevante Leistungen, die an einer Universität im Ausland erbracht werden, können angerechnet werden.

Am besten macht man sich direkt zu Studienbeginn Gedanken zum anstehenden Auslandsaufenthalt. Dabei erhalten die Studierenden breite Unterstützung vom International Office der Universität und den Studienfachberater\*innen. Diese geben zudem nützliche Tipps und Informationen zu Austauschprogrammen, Stipendien, Praktika und Arbeitsstellen.

Aufenthaltsdauer im Hauptfach: 6 Monate  
Aufenthaltsdauer im Nebenfach: 3 Monate

## INTERNATIONALE AUSRICHTUNG

In der Fachrichtung herrscht ein internationales Klima und oft kommen Lehrende aus dem Vereinigten Königreich, Irland, den USA, Kanada oder anderen englischsprachigen Ländern für Gastvorträge oder Lehrveranstaltungen an die UdS. Ebenso gibt es intensive Kontakte zu Wissenschaftler\*innen aus nicht-englischsprachigen Ländern. Auf Grund unserer Partnerschaften mit Universitäten in der ganzen Welt ist auch unsere Studierendenschaft international geprägt.